

# zell am see

## der hippolyt



### Information & Service

Bürgerversammlung 2014 neu  
IRONMAN 70.3 - Sperren

### Familie-Gesundheit-Soziales

Ausbau Kinderbetreuung  
FerienAktiv 2014

### Umwelt

Photovoltaikanlage Seniorenwohnanlage  
ZEMKA Biogasanlage

### Feuerwehr

Internationale Katastrophenhilfe Serbien  
Hochwasser-Maßnahmen

### Kunst & Kultur

Ausstellung Gerhard Embert  
Österreich liest 2014

### Chronik

Rund um die Schmittenhöhe

Nr. 55 · September 2014

## Liebe Zellerinnen und Zeller!

„Die Berg rund herum, schau à bi nach Zell, sie finden wie I, unser Städtchen so schön!“

Diese Zeilen entstammen aus der 4. Strophe eines Liedes vom Cousin meines Schwiegervaters, Herrn Horst Grünwald, der ein, so darf ich sagen, „Liebeslied“ auf seine/unsere Heimat verfasst hat, welches er im letzten Herbst auf der Schmitten erstmals öffentlich präsentiert hat. Zusammen mit diesem Lied hat er mir ein Bild an einem Samstagmorgen geschenkt, welches aus Sicht des Sees die vier großen Bergketten darstellt und er meinte dazu: „Die Berge rund um den Zeller See zeigen sich dem See alle von ihrer schönsten Seite!“ Und damit hat er ganz recht.

Ich hoffe, dass Sie den Sommer, den See und die Berge unserer Heimatstadt mit den zahlreichen Aktivitäten auch von der „schönsten“ Seite genießen können.

In der Zeller Gemeindestube waren wir alle recht fleißig, um die vielen Aufgaben und Herausforderungen voranzubringen. So befinden wir uns derzeit, bezüglich einer



Anbindung des Krankenhauses Mittersill an unser Krankenhaus, in regen Verhandlungen mit dem Land Salzburg. Konkrete Ergebnisse diesbezüglich wird es aber erst, seriöser Weise, im Herbst 2014 geben. Alle Mutmaßungen im Vorfeld sind grobe Spekulation. Jedoch darf ich anmerken, dass wir sorgsam und achtsam alle Für und Wider abwägen. Im Bereich Hochwasserschutz haben wir durch den mehrstimmigen Grundsatzbeschluss der „flächenwidmungsmäßigen Ausweisung eines Korridors“ für die Entlastungsvariante 2 a, mit 24:1 Stimmen, ein klares Zeichen an die Brucker Grundeigentümer gegeben, dass wir an ernsthaften Verhandlungen bezüglich des Hochwasserschutzes interessiert sind. Somit sollte der Wiederaufnahme produktiver Gespräche nichts mehr im Wege stehen, insbesondere da wir an einer heurigen Unwetterkatastrophe, am 31. Juli 2014, einerseits durch

gute Vorsorgemaßnahmen und andererseits wohl mit Glück und Gottes Segen, verschont geblieben sind.

Wir beschäftigen uns tagtäglich mit vielen anderen Themen im Rathaus, über die wir Sie gerne diesen Herbst in unserer Bürgerversammlung informieren werden. Mein Ansinnen ist es aber, die Art und Weise der Bürgerversammlung zu modifizieren. Es sollen alle Gemeindevertreter und möglichst viele BürgerInnen bei dieser Versammlung miteinander ins Gespräch kommen. Dazu sind wir auf Ihre Beteiligung und Mitarbeit angewiesen. Wir möchten Ihnen diese neue Art des „Miteinanders“ in der Bürgerversammlung näher darstellen (siehe unten).

Dieses „Miteinander“ ist so wichtig für unsere Stadt, damit nicht nur „die Berg“ auf unser Zell à bischeau und es schön finden“, sondern auch, damit wir Menschen ein lebens- und liebenswertes Zell am See erleben und spüren dürfen. Daher abschließend „Danke“ allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei den verschiedenen Festen und Aktivitäten in diesem Sinne „für uns alle“ da waren.

Herzliche Grüße  
Bgm. Peter Padourek, M. A.

## Bürgerversammlung 2014

„Mehr ins Gespräch kommen“ - „Miteinander über die Sachthemen sprechen und diskutieren“

Am **09.10.2014** findet die **4. Bürgerversammlung** im FPCC (Ferry Porsche Congress Center) statt. Die Salzburger Gemeindeordnung von 1994 sieht in ihrer Novelle unter Pkt. 7 die Abhaltung einer jährlich stattfindenden Gemeindeversammlung vor. Seit Oktober 2011 wird diese bei uns genannte „Bürgerversammlung“ im FPCC einmal jährlich abgehalten.

In den letzten Jahren haben die Stadträte vom Podium aus über ihre Ressorts und Aufgabenfelder referiert und einigen wenigen BesucherInnen auf deren Fragen Rede und Antwort stehen können. Hierbei konnte die Bevölkerung etwas Einblick in die umfassende Arbeit in einer Gemeinde gewinnen, aber sich, meiner Ansicht nach, nicht entsprechend direkt bzw. umfassend genug einbringen. Denn viele Menschen scheuen das Mikrofon, oft wurde dieses Gremium auch zur politischen Inszenierung verwendet und somit zweckentfremdet.

Dies möchte ich zukünftig vermeiden bzw. sollen die politischen Sachthemen besser ins Rampenlicht gesetzt werden und das „direkte Gespräch“ mehr gefördert werden.

Die zahlreichen Aufgaben der Stadtgemeinde Zell am See sollen der Bevölkerung einmal in all ihrer Komplexität bewusst gemacht werden. Andererseits sollen die Bürgerinnen und Bürger auch die Gelegenheit bekommen, der Politik und der Stadtverwaltung ihre Anliegen näher zu bringen.

Daher sollen vor und nach der Bürgerversammlung, sowie in der großen Pause, jeder Stadtrat und Gemeindevertreter an dem ihm zugewiesenen Ausschuss-Stand, eventuell auch mit einem Sachbearbeiter aus dem Rathaus, für „direkte Gespräche“ zur Verfügung stehen. Somit können und sollen sich auch erstmals die Gemeindevertreter aktiv einbringen können.

Bgm. Peter Padourek, M. A.



### Bürgerbox

Ab Mitte August 2014 steht Ihnen auch eine „BÜRGERBOX“ zur Verfügung, in die Sie Ihre Anliegen und Wünsche in unserem „Bürgerservicebüro“ einwerfen können. Diese können dann von der Politik und der Stadtverwaltung entsprechend bearbeitet werden.

### Wussten Sie dass, ...

- ... **108** Kinder im Sommer in unseren Kindergärten betreut werden
- ... ca. **20.000** Blumen jährlich zur Verschönerung unserer Stadt gesetzt werden
- ... **60 km** die Länge unseres Abwasserkanalsystems beträgt
- ... **933.000 m³** Wasser in unserer Gemeinde verbraucht wird
- ... **78.723** Krankenhaus-Pflegetage verzeichnet werden

# Die Bauprojekte im Sommer und Herbst 2014

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Maßnahmen werden zeitgerecht auf unserer Homepage veröffentlicht.

## Straßenbau

Die Ortsdurchfahrt von Zell am See (P311) wird beginnend ab dem Tunnelportal Seespitz bis inklusive der Kreuzung Bahnhof saniert. Die Bauarbeiten wurden vom Land Salzburg ausgeschrieben und die Stadtgemeinde Zell am See übernimmt mit ca. € 80.000,- brutto ein Drittel der Baukosten. Die Abwicklung der Baustelle erfolgt über die Landesstraßenverwaltung. Der Baubeginn ist für Mitte September geplant.

Für Herbst wäre auch die Realisierung der ersten Etappe des Geh- und Radweges nach Thumersbach (Bereich Badeplatz Wieshof bis Badeplatz der Gemeinde Maishofen) geplant. Voraussetzung für die Umsetzung sind diverse Bewilligungen und die Zustimmung des Landes Salzburg. Die Stadtgemeinde ist sehr bemüht die erforderlichen Genehmigungen zeitgerecht zu erwirken, um eine plangemäße Umsetzung zu ermöglichen.

# Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes

## Stadtkernbereichabgrenzung für den Hauptort Zell am See

Die Stadtgemeinde Zell am See beabsichtigt, auf Grundlage des § 39, ROG 2009 im Stadtzentrum eine sogenannte „Stadtkernbereichabgrenzung“ durchzuführen und im Flächenwidmungsplan zu kennzeichnen. Von der gegenständlichen Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Zell am See wird der gesamte Zentrumsbereich des Hauptortes erfasst (siehe Plan).

# Täter ausgeforscht!

Nach zweiwöchiger Ermittlungsarbeit konnte der Täter, welcher in der Nacht von 17. auf 18.07. den Stadtbrunnen am Stadtplatz Zell am See schwer beschädigt hat, durch die Polizei ausgeforscht werden.

Der Täter, ein 22-jähriger Pinzgauer, ist voll geständig und hat sich bereits bei Bürgermeister Peter Padourek für seine Tat entschuldigt.

**Impressum „der hippolyt“:** Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Zell am See, **Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion:** Stadtgemeinde Zell am See, **Redaktionelle Leitung:** Mag. Barbara Fink, **Anschrift:** Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, Tel.: 06542 / 766 - 0, Fax: 06542 / 766 - 30, E-Mail: [office@zellamsee.eu](mailto:office@zellamsee.eu); [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu). **Layout:** Druck Werbung Schied, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See | **Druck:** Druck Werbung Schied, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See | **Verlagspostamt:** 5700 Zell am See; Erscheint vierteljährlich. **Der nächste „hippolyt“ erscheint am 28.11.2014** (Redaktionsschluss: 31.10.2014).

## Wasserleitung und Kanal

Die Erneuerung der Wasserleitung und der Kanaldruckrohrleitung im Bereich der B311 Pinzgauer Straße (Kreuzung der Thumersbacher Landesstraße bis zur Einfahrt in die Einödsiedlung), konnte rechtzeitig vor dem Sommer fertiggestellt werden.

Da im Bereich von Grabungskünetten trotz ordnungsgemäßer Bauausführung mit Setzungen gerechnet werden muss, wurde in Abstimmung mit der Landesstraßenverwaltung vereinbart, dass im Bereich der Grabungen die Asphaltdecke 2015 abgefräst und die Straße halbseitig asphaltiert wird.

Die Quelfassungen der „Waxeckquellen“ im Schmittental sind seit ca. 80 Jahren in Betrieb und sind aufgrund des Alters und einer Hangrutschung im Sommer 2013 dringend zu sanieren. Mit den Baumaßnahmen für die Erneuerung der Quelfassungen und der Leitung bis zum Quellsammelschacht wurde im Juli begonnen und sollen die Arbeiten bis Ende September abgeschlossen werden. Die Stadtgemeinde investiert in die Erneuerung der Waxeckquellen € 340.000,- netto und leistet damit wieder einen wesentlichen Beitrag in die Instandhaltung der Zeller Trinkwasserversorgung.

Im gesamten Kanalnetz werden im Herbst besonders schadhafte Haltungen mit einer Gesamtlänge von ca. 280 lfm mittels Innen-

rohrrsanierung instandgesetzt. Durch die Innenrohrrsanierungen können störende Grabungsarbeiten vermieden werden. Abschnittsweise (Am Schilf, Am Lohningfeld und der Karl-Vogt-Straße/Bereich Berglandstraße) sind auch kleinräumige Kanalsanierungen in offener Bauweise erforderlich.

## Straßenbeleuchtung

Entlang der Thumersbacher Landesstraße soll vom Badeplatz Wieshof bis zum Badeplatz der Gemeinde Maishofen die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Diese Maßnahme wird im Zuge der Errichtung des kombinierten Geh- und Radweges umgesetzt.

## Baulandsicherung Thumersbachtal

Die erforderlichen Aufschließungsmaßnahmen (Erschließungsstraße, Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal, Hangdrainagierungen, Wasserleitung) für das Baulandsicherungsmodell werden bis Mitte September fertiggestellt.

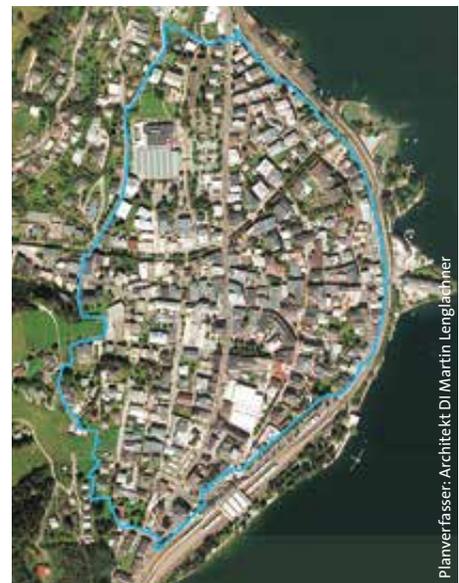
Die Asphaltierung der Aufschließungsstraße erfolgt frühestens 2015, um Setzungen und Beschädigungen in der Asphaltdecke zu vermeiden. Somit wurden vonseiten der Stadtgemeinde Zell am See alle Voraussetzungen für eine Bebauung der Grundstücke geschaffen.

Dipl.-Ing. Mag.(FH) Silvia Lenz

Der Vorteil einer Stadtkernbereichabgrenzung liegt darin, dass im gekennzeichneten Stadtkernbereich das Erfordernis einer Standortverordnung für Handelsgroßbetriebe entfällt.

Die Größe sowie die Kategorie der Verkaufsflächen können im gekennzeichneten Stadtkern von der Gemeinde im Flächenwidmungsplan festgelegt werden. Somit stellt die Stadtkernbereichabgrenzung eine Verfahrensvereinfachung bei der Vergrößerung von Verkaufsflächen dar.

Sie haben die Möglichkeit, in den Vorentwurf in der Bauverwaltung Einsicht zu nehmen. Die öffentliche Auflage des Entwurfes wird auf der Amtstafel und der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See kundgemacht.



Planverfasser: Architekt Di/Martin Lengbacher

Der 22-Jährige hat auch bereits zugesagt, für die Behebung des Schadens aufzukommen. Die Sanierung des Stadtbrunnens wird bis spätestens Herbst 2014 abgeschlossen sein. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf ca. € 20.000,-. Die Stadtgemeinde Zell am See möchte sich auf diesem Wege bei der Polizei für die schnelle Aufklärung des Falles bedanken.

Anton Unterluggauer



## 3. Auflage des IRONMAN 70.3 in Zell am See-Kaprun

Am **30.08. und 31.08.2014** findet die 3. Auflage des IRONMAN 70.3 statt. Die Generalprobe zur IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft am 30.08.2015 wird heuer bereits auf den Originalstrecken der WM ausgetragen. Die Orte der neuen 90 km langen Radrunde sind Zell am See, Kaprun, Piesendorf, Bruck, Maishofen, Taxenbach, Lend, Dienten, Maria Alm und Saalfelden. Neben dem heurigen Hauptbewerb am 31.08.2014, finden am 30.08.2014 noch drei Rahmenbewerbe statt. Für die Durchführung der Veranstaltungen an beiden Tagen kommt es zu umfangreichen Straßensperren und Verkehrsbehinderungen.

In Zell am See ist mit nachstehenden Sperren zu rechnen:

### Samstag 30.08.2014

#### Rahmenbewerb 1 Olympischer Triathlon „Tri the Lake“

Der Olympische Triathlon „Tri the Lake“ besteht aus den Disziplinen 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen. Das Schwimmen wird beim Strandbad Seespitz am Südufer des Zeller Sees durchgeführt und verursacht keine Straßensperren.

#### Radfahren:

- ↳ Sperre der Sportplatzstraße zwischen Alois-Latini-Stadion und Karl-Vogt-Straße
  - ↳ Sperre der Karl-Vogt-Straße von der Sportplatzstraße bis zum Thomas-Bernhard-Weg
  - ↳ Sperre Thomas-Bernhard-Weg zwischen Karl-Vogt-Straße und Thumersbacher Landesstraße
  - ↳ Sperre Thumersbacher Landesstraße zwischen Thomas-Bernhard-Weg und Krankenhaus
  - ↳ In weiterer Folge verläuft die Radstrecke über Maishofen und Saalfelden zurück nach Zell am See
  - ↳ Zwischen Hotel Bellevue in Saalfelden und Maishofen kommt es zu einer Vollsperrung der Bundesstraße zwischen 07:50 Uhr und 08:50 Uhr
- Dauer der Sperren: 07.00 Uhr bis 09.30 Uhr**

#### Laufen:

- ↳ Sperre der Seespitzstraße zwischen Jugendherberge und Eisenbahn
- ↳ Sperre der Seepromenade für den Radfahrverkehr im Bereich zwischen Seespitz und Prielau samt Esplanade



- ↳ Sperre der Straßenzüge Strubergasse Unterführung – Saalfeldner Straße – Sebastian-Hörl-Straße – Anton-Wallner-Straße – Turmgasse – Stadtplatz – zum Ziel in der Bahnhofstraße
  - ↳ sowie Sperre der Salzmannstraße zwischen Seegasse und Seehofgasse und Sperre Seehofgasse
- Dauer der Sperren: 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr**

#### Rahmenbewerb 2 - IRON-Kids

Der IRON-Kids-Bewerb besteht aus den Disziplinen Schwimmen und Laufen. Für das Laufen ist folgender Streckenverlauf gesperrt:

- ↳ Start Strandbad Zell am See – Esplanade – Strubergasse Unterführung – Saalfeldner Straße – Sebastian-Hörl-Straße – Anton-Wallner-Straße – Turmgasse – Stadtplatz – zum Ziel in der Bahnhofstraße

**Dauer der Sperren: 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

#### Rahmenbewerb 3 - IRON-Girl

Der IRON-Girl-Bewerb ist ein reiner Laufbewerb und ist folgender Streckenverlauf gesperrt:

- ↳ Start und Ziel Bahnhofstraße – Stadtplatz – Turmgasse – Anton-Wallner-Straße – Sebastian-Hörl-Straße – Saalfeldner Straße – Strubergasse Unterführung – Esplanade (bis Prielau) und zurück

**Dauer der Sperren: 15.50 Uhr bis 17.00 Uhr**

### Sonntag 31.08.2014

#### IRONMAN 70.3

Der IRONMAN 70.3 besteht aus den Disziplinen 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen. Das Schwimmen wird ausgehend vom Strandbad Seespitz auf der Südhälfte des Zeller Sees durchgeführt und verursacht keine Straßensperren.

#### Radfahren:

- ↳ Sperre der Sportplatzstraße zwischen Alois-Latini-Stadion und Karl-Vogt-Straße
- ↳ Sperre der Seespitzstraße zwischen Jugendherberge und Eisenbahn

- ↳ Sperre der Karl-Vogt-Straße von der Sportplatzstraße bis zum Thomas-Bernhard-Weg
  - ↳ Sperre Thomas-Bernhard-Weg zwischen Karl-Vogt-Straße und Thumersbacher Landesstraße
  - ↳ Sperre Thumersbacher Landesstraße zwischen Thomas-Bernhard-Weg und Bruck
- Dauer der Sperren: 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

- ↳ Sperre der Bundes- und Landesstraßen von Bruck bis Lend (10.00 – 12.45 Uhr), Zell am See bis Saalfelden (11.00 – 14.30 Uhr)
- ↳ Sperre der Ortsdurchfahrt von Zell am See bis Piesendorf (11.00 – 15.30 Uhr)
- ↳ Sperre landwirtschaftlicher Verbindungsweg zwischen Zell am See und Bruck (s. u.)
- ↳ Sperren in Kaprun sowie Alte Kapruner Straße, Flugplatzstraße, Prof.-Ferry-Porsche-Straße (11.00 – 16.00 Uhr)

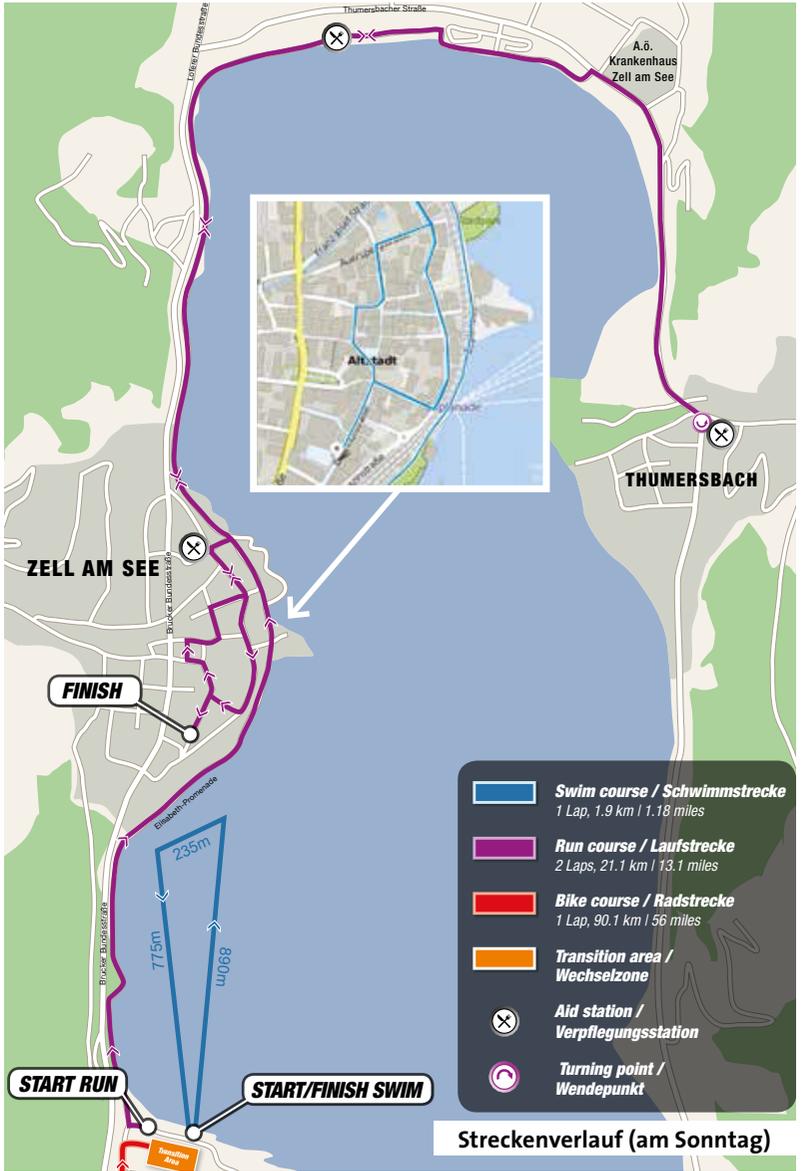
#### Laufen:

- ↳ Sperre der Seespitzstraße zwischen Jugendherberge und Eisenbahn
  - ↳ Sperre der Seepromenade für den Radfahrverkehr im Bereich zwischen Seespitz und Krankenhaus
  - ↳ Sperre der Thumersbacher Landesstraße zwischen Krankenhaus und Thumersbach
  - ↳ Sperre der Straßenzüge Strubergasse Unterführung – Saalfeldner Straße – Sebastian-Hörl-Straße – Anton-Wallner-Straße – Turmgasse – Stadtplatz – zum Ziel in der Bahnhofstraße
  - ↳ sowie Sperre der Salzmannstraße zwischen Seegasse und Seehofgasse, und Seehofgasse
- Dauer der Sperren: 12.40 Uhr bis 19.00 Uhr**

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Dauer der Sperren die Zu- und Abfahrt im Bereich der betroffenen Straßenzüge nicht möglich ist.

Im Rahmen des IRONMAN 70.3 am Sonntag, den 31.08.2014, ist auch das übergeordnete Straßennetz von und nach Zell am See in allen Richtungen teilweise gesperrt.

Irrtümer, Druckfehler und allfällige kurzfristige Änderungen durch den Veranstalter vorbehalten.



## Kampagne

### für respektvolles Miteinander im Zeller Nachtleben

Das von den Zeller Nachtlokal-Betreibern ins Leben gerufene „Good Night Concept“ steht für den respektvollen Umgang von Nachtschwärmern und Anrainern in der Zeller Innenstadt. Mit der von „Zell by Night“, der Stadtgemeinde und dem Tourismusverband Zell am See initiierten und von Pernod Ricard Austria bzw. Euro Taxi unterstützten Kampagne „PSSST“, setzt Zell am See ein eindeutiges Zeichen für ein weiterhin belebtes und noch vielfältigeres Nachtleben in Zell am See, aber mit Respekt gegenüber der Nachtruhe, den Anrainern und den Hotelgästen.

Seit Herbst 2013 haben die Vereinigung der Bar- und Nachtlokalbetreiber „Zell by Night“, die Stadtgemeinde und der Tourismusverband Zell am See gemeinsam ein Konzept zum rücksichtsvollen Miteinander im nächtlichen Zell am See ausgearbeitet. Klar war von Anfang an, dass es nicht um eine Einschränkung des Zeller Nachtlebens gehen soll. „Im Gegenteil“, betonen sowohl der Sprecher der Barbetreiber, Johannes Suntinger, als auch Bürgermeister Peter Padourek. Die Aktion „PSSST“ soll vor allem dazu dienen, dass Einheimische und Gäste in den Bars und Lokalen weiterhin ausgelassen feiern können. Um das auch zukünftig garantieren zu können, wollen alle gemeinsam daran arbeiten, die Innenstadt in der Nacht zu

beruhigen. „In den Nachtlokalen und Bars soll weiterhin die Post abgehen, das ist ganz klar. Aber in den Gassen selbst soll es ruhiger werden“, erklärt Johannes Suntinger, Gin House Geschäftsführer und Initiator des Projektes.

#### „Respect the Night“

Im Juli und August sind im Rahmen einer Aufklärungskampagne die PSSST-Botschafterinnen im nächtlichen Zell unterwegs um Flyer, Zuckerl und Kondome zu verteilen. Niemand soll zurechtgewiesen werden. Die Botschafterinnen sind dazu da, auf charmante Art und Weise mit bedruckten T-Shirts, netten Gesten und aufmerksamen Geschenken immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass man auf den kurzen Wegen von einem Lokal zum nächsten, respektvoll mit dem eigenen Lärmpegel umgehen sollte. Plakate an den Ausgangstüren bitten ebenfalls darum, die Party in den Bars stattfinden zu lassen und draußen nicht zu laut zu sein.

#### Freiwillig und selbstbestimmt

Lustige Icons und Sprüche behandeln das Thema „Respect the Night“ mit einem Augenzwinkern und nicht mit dem erhobenen Zeigefinger. Sowohl „Zell by Night“ als auch die Stadtgemeinde betonen, dass



Bild: A. Unterluggauer, Stadtgemeinde; H. Malaun, Euro Taxi Travel GmbH; J. Suntinger, „Zell by Night“; A. Wimmreuter, 1. Vzbgm.; M. Pointner, Zell am See-Kaprun Tourismus; W. Katzler, Pernod-Ricard Austria

man niemanden bevormunden möchte, sondern auf das Verständnis und die Toleranz von allen Betroffenen setzt. „Zell am See ist für sein abwechslungsreiches und interessantes Nachtleben bekannt. Es geht uns allen darum Spaß, Party und Relaxen unter einen Hut zu bekommen und an das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen zu appellieren“, erklärt Bürgermeister Peter Padourek.

Sowohl Pernod Ricard Austria, als auch Euro Taxi unterstützen die Aktion. Auf den Flyern finden sich Informationen zum aufmerksamen Umgang mit Alkohol und ein 1,50 Euro Taxi-Gutschein für den direkten und sicheren Nachhauseweg.

Nähere Informationen: [www.facebook.com/PSSST.zellamsee.kaprun](http://www.facebook.com/PSSST.zellamsee.kaprun).

## Lohninghof

### unter neuer Führung

Nach 12 Jahren hat die bisherige Pächterin des Lohninghofs, Johanna Libiseller, auf eigenen Wunsch das Pachtverhältnis mit 30.06.2014 beendet. Nach Renovierung des Hauses hat Frau Libiseller im Sommer 2002 den Lohninghof übernommen und mit viel persönlichem Einsatz sehr erfolgreich geführt.

Das Gasthaus ist heute sowohl bei Gästen, als auch bei der einheimischen Bevölkerung gleichsam beliebt und über die Grenzen von Thumersbach hinaus bekannt. Dies ist vor allem das Verdienst von Johanna Libiseller und möchte sich die Stadtgemeinde dafür herzlich bedanken.

#### Roswitha Zeiller neue Pächterin

Neue Pächterin des Lohninghofs ist ab 01.07.2014 Roswitha Zeiller. Frau Zeiller ist bereits seit vielen Jahren im In- und Ausland in der Gastronomie tätig und verfügt somit über viel Erfahrung. Das sehr erfolgreiche Konzept einer gutbürgerlichen Küche im Lohninghof, wird auch unter der neuen Pächterin fortgesetzt und dabei vor allem der Schwerpunkt auf regionale Produkte gelegt. Anders als früher ist Frau Zeiller nicht nur Pächterin der Gastwirtschaft, sondern des gesamten Hauses. Somit können Buchungen der Seminar- und Veranstaltungsräumlichkeiten im 1. und 2. Obergeschoss und Tischreservierungen direkt beim Lohninghof, unter Tel.: 06542 / 47 448 oder per E-Mail: [seminar-gasthaus@lohninghof.at](mailto:seminar-gasthaus@lohninghof.at), vorgenommen werden.

#### Qualitätsverbesserung durch Errichtung eines Lifts

Auch baulich wird beim Lohninghof etwas verändert: Im Herbst 2014 wird mit einem Kostenaufwand von ca. € 100.000,- an der Rückseite des Hauses ein Außenlift angebaut, sodass ein barrierefreier Zugang in alle Geschosse entsteht.

Damit erfüllt die Stadtgemeinde Zell am See nicht nur einen langjährigen Wunsch der Nutzer des Lohninghofs, sondern setzt auch konsequent ihre selbst gesteckten Ziele, der Errichtung behindertengerechter Zugänge in öffentlichen Gebäuden im Rahmen des Projekts „familienfreundliche Gemeinde“, um.

Anton Unterluggauer

## Neue Mitarbeiterin im Gästemeldeamt

Seit 2008 ist Heidi Chand bei der Stadtgemeinde Zell am See beschäftigt und war bisher für das „Betreute Wohnen“ in Schüttdorf zuständig.

Da im Gästemeldeamt eine Stelle frei wurde, wechselte sie ihren Aufgabenbereich und ist nunmehr im Gästemeldeamt im Zeller Rathaus als Nachfolgerin von Sabrina Prugger, welche sich entschieden hat, eine Ausbildung an der BAKIP Bischofshofen zur Kindergartenpädagogin zu absolvieren, tätig. Die Mitarbeiterschaft des Zeller Rathauses wünscht Heidi Chand

einen guten Start in ihrem neuen Aufgaben- und Tätigkeitsbereich im Gästemeldeamt und Sabrina Prugger viel Erfolg für ihre weitere Zukunft.



# ATTRAKTIV, SPANNEND UND ABWECHSLUNGSREICH FERIENAktiv 2014

Zum 3. Mal wurde heuer das Projekt FerienAKTIV in Zusammenarbeit zwischen Zeller Sport- und Kulturvereinen, Hilfs- und Rettungsorganisationen und der Stadtgemeinde Zell am See organisiert und durchgeführt und können alle Beteiligten überaus positiv bilanzieren.

Die 21 teilnehmenden Vereine haben in 7 Ferienwochen ein sehr attraktives, spannendes und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm angeboten. Insgesamt standen 76 Aktivitäten zur Auswahl. Einige davon wurden sogar mehrmals angeboten. Sohin blieben für Kinder und Jugendliche kaum Wünsche offen und können alle Mitwirkenden zu Recht stolz sein - mehr als 110 Kinder und Jugendliche haben zumindest an einer Aktivität teilgenommen.

**Am Freitag, dem 22.08.2014, fand das Sommerfest FerienAKTIV statt. Einen Bericht und zahlreiche Fotos des Sommerfestes finden Sie auf [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu).**

## DANKE

Grünes Kreuz Rettungsdienst Zell am See, Fischerverein Renke Zell am See, Jugendzentrum Zell am See, Schützengilde Zell am See, Bürgermusik Zell am See, Golfclub Zell am See – Kaprun, Voltigiergruppe PRC Zell am See, OEAV Österreichischer Alpenverein, Turnverein Zell am See, Karate Pinzgau, Badmintonverein Zell am See, Tennisclub Zell am See, Schachclub Zell am See, TV-Judo Zell am See, Naturfreunde Zell am See, Yachtclub Zell am See, Bootsport Zell am See, AFC Pinzgauer Devils, TVZ Basketball, Freiwillige Feuerwehr Zell am See und ASBÖ Wasserrettung Gruppe Zell am See. Wir dürfen uns nochmals recht herzlich bei allen Vereinen und Institutionen, welche FerienAKTIV mit ihren Programmpunkten erst ermöglichten, sowie bei allen Unternehmen und Firmen, die mit ihren Beiträgen das Sommerfest unterstützten, bedanken. **DANKESCHÖN!!!**

## Auch bei unseren Sponsoren dürfen wir uns herzlich bedanken:

AGM Zell – Maishofen, Bank Austria, Baptist Foto Video Digital Glibber Bernhard, BAWAG PSK, Benetton - Jutta Volgger, Billa AG - Billa AG Corso Gourmet, Cafe Sascha, Diesel Kino, Egger Josef & Co. Pflasterbau Erdbau GmbH, Freizeitzentrum Zell am See – FREGES, Gasthaus Zur Salzachbrücke, INTERSPORT Scholz GmbH & Co KG, INTERSPORT Sport Bründl GesmbH, La Resistance - Snow & Skiboardshop, Lugners Sportcafé, McDonald's Restaurant, Media Markt TV-Hifi-Elektro GesmbH, MERKUR Markt, Mösslacher Goldschmiede, Optik-Markus Plörer, Raiffeisenverband Salzburg eGen, Rasser Siegmund Ing. Elektro-Radio GesmbH, Reinhard Trixl KG, Restaurant Kupferkessel - Kremli GmbH, Salzburger Landes-Hypothekenbank AG, Salzburger Sparkasse Bank AG, Schmittenhöhebahn AG, Schöllner - Lebensmittel Gesellschaft m.b.H., Schultes GmbH & Co KG, SPAR Markt Simon Leitner, Sport Achleitner GmbH & Co KG, Stadt Cafe – Estl, Stadtmarketing Zell am See e.V., Unterberger-Brot GesmbH, Volksbank Salzburg eG, WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, XXXLutz Zell am See.

*Steffi, Daniel, Sonja, Michi + Iris*



Fotos: Vereine & Institutionen FerienAKTIV

# DANKE



# Ausbau Kinderbetreuung

Die Stadtgemeinde Zell am See ist jedes Jahr gefordert, den stetig steigenden Betreuungsbedarf von Kindern, im Alter zwischen 0 und 10 Jahren, abdecken zu können.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind zahlreiche Überlegungen und Maßnahmen erforderlich, die Kinderbetreuung, deren Gruppenformen und „Rechtsformen“, dem angemeldeten Betreuungsbedarf entsprechend zu organisieren.

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen werden heuer nachstehende Kinderbetreuungsformen und -gruppen angeboten:

- **Kindergarten Bergstraße**  
 Tel. 06542 / 72 531, [kg.bergstrasse@sbg.at](mailto:kg.bergstrasse@sbg.at)  
 2 Kindergartengruppen  
 1 Altersgemischte Gruppe  
 1 Krabbelgruppe
- **Kindergarten Porscheallee**  
 Tel. 06542 / 57 212, [kg.porscheallee@sbg.at](mailto:kg.porscheallee@sbg.at)  
 3 Kindergartengruppen  
 1 Altersgemischte Gruppe  
 2 Krabbelgruppen
- **Kindergarten Schulweg**  
 Tel. 06542 / 56 920, [kg-schulweg@salzburg.at](mailto:kg-schulweg@salzburg.at)  
 2 Alterserweiterte Kindergruppen  
 1 kleine Kindergartengruppe
- **Kindergarten Thumersbach**  
 Tel. 06542 / 72 021, [kg.thumersbach@sbg.at](mailto:kg.thumersbach@sbg.at)
- **Volksschule Thumersbach**  
 Mittagsbetreuung ohne Lernbetreuung bis 14.00 Uhr
- **Volksschule Zell am See**  
 Schulische Nachmittagsbetreuung



- **Sonderpädagogisches Zentrum**  
 Schulische Nachmittagsbetreuung

### Kindergartentarife NEU

Die Salzburger Landesregierung wird ihre Zuschüsse ab September 2014 um die Hälfte reduzieren.

Die Gemeindevertretung der Stadt Zell am See hat daraufhin einstimmig beschlossen, einen Teil der Förderungskürzung des Landes zu übernehmen.

Eine Anhebung der Elternbeiträge kann jedoch nicht vermieden werden und stellen sich die Kindergartenbeiträge ab September 2014 wie in der Tabelle ersichtlich dar.

*Iris Schwaiger*

Bezeichnung	Elternbetrag ab 09/2014 (in €)
für das 1. Kind – halbtägig	40,-
für das 2. Kind – halbtägig	25,-
für das 1. Kind – ganztägig	51,-
für das 2. Kind – ganztägig	40,-
von 07:30 bis 14.00 Uhr	45,-
Krabbelgruppe für das 1. Kind – halbtägig	95,-
Krabbelgruppe für das 2. Kind – halbtägig	60,-
Krabbelgruppe für das 1. Kind – ganztägig	130,-
Krabbelgruppe für das 2. Kind – ganztägig	75,-

Fotos: Kindergarten Porscheallee

## Kurz Notiert

### Seereinigung | Sa 13.09.2014, 08.00 – 11.30 Uhr

Um unser wunderschönes Gewässer rein zu halten, findet auch dieses Jahr wieder eine Seereinigung durch freiwillige Mithilfe aller Benützer (Fischer, Segelvereine, Wasserrettung, Freiwillige Feuerwehr Zell am See, Tauchvereine ... usw.), statt. Im Namen der Stadtgemeinde Zell am See möchten wir Sie und Ihr Team recht herzlich einladen und um Ihre Teilnahme ersuchen.

Wir bitten um kurze Mitteilung der Anzahl der Teilnehmer durch Rückruf oder E-Mail!

**Treffpunkt: Wasserrettung Strandbad Seespitz- Schüttdorf, 08.00 Uhr.** Im Anschluss lädt Sie die Stadtgemeinde Zell am See zu einem gemütlichen Mittagessen im Gasthof Seewirt ein! Tel.: 0664 / 350 46 58 oder Tel.: 06542 / 766 - 80 | [panzl@wihof-zell.at](mailto:panzl@wihof-zell.at)

### Christbaumsuche

Die Stadtgemeinde Zell am See sucht jährlich Christbäume für Schulen und öffentliche Plätze. Falls Sie einen großen Baum oder kleinere Fichten oder Tannen für diese Zwecke in Ihrem Garten haben und diese gerne an die Stadtgemeinde weitergeben möchten, melden Sie sich bitte im Büro des Wirtschaftshofes, Tel.: 06542 / 766 - 80.

### Volkshochschule Zell am See

Ab September erscheint das neue Herbst/Winterprogramm! Betreuung durch Inge Scharler und Elisabeth Lechner, Regionalstelle Pinzgau. Start: Mo, 29.09.2014, Kontakt: Tel.: 0662 / 87 61 51 - 400 | [pinzgau-rs@volkshochschule.at](mailto:pinzgau-rs@volkshochschule.at) | [www.volkshochschule.at](http://www.volkshochschule.at)

## Photovoltaikanlage

### Seniorenwohnanlage & Wasserwerk Prielau

Bei der Seniorenwohnanlage Zell am See und beim Wasserwerk in Prielau wurden im Juli 2014 Photovoltaikanlagen errichtet. Die Gesamtleistung beider Anlagen beträgt 50 kWpeak (40 kWp Seniorenwohnanlage und 10 kWp Wasserwerk Prielau). Die Gesamtjahresleistung beider Anlagen beträgt ca. 50.000 kW/h pro Jahr. Beide Anlagen wurden so errichtet, dass der erzeugte Strom hauptsächlich vor Ort verbraucht wird. Der Überstrom wird in das Netz der Salz-

burg AG eingespeist. Die Gesamtkosten beider Anlagen betragen € 99.215,- brutto (ohne Förderung).

Durch die Förderfähigkeit beider Anlagen konnten durch die Klima- und Energiemodellregion (30%) und durch den Gemeindeausgleichsfonds des Landes Salzburg (15%), also insgesamt 45 % an Förderung, erzielt werden.

Die Anlagen wurden mit einem TIGO Energy System, das ist ein Moduleinzelüberwachungssystem, versehen. Dadurch können beide Anlagen einzeln überwacht und die gesammelten Daten ins Internet über-



Foto: Manfred Onz

tragen werden. Die Inbetriebnahme beider Anlagen erfolgte mit 01.08.2014.

Manfred Onz

## ZEMKA Biogasanlage

Am 06.06.2014 wurde die ZEMKA-Biogasanlage feierlich eröffnet. Zweifelloos ein Meilenstein für nachhaltige Abfallwirtschaft im Land Salzburg. Abfälle aus der Region werden zu Energie für die Region; ein Beitrag zur Klimaschonung. Als kongenialer Partner für umweltbewusste Energieerzeugung fungiert die Salzburg AG.

Mittels ausgereifter Technologie werden biogene Abfälle, Küchen- und Speiseabfälle, Fettabscheiderinhalte und Klärschlamm

aus dem Pinzgau, Pongau und Lungau, auf hohem technischen Niveau, zu Biogas verarbeitet. Dieses wird in das Erdgasnetz der Salzburg AG eingespeist. Damit wird die TAUERN-SPA-WORLD-KAPRUN-ZELL AM SEE (Hauptabnehmer), zur Wärmegewinnung, versorgt. Zudem können ca. 1.000 Haushalte mit Biogas versorgt werden. Das Investitionsvolumen betrug € 11,6 Mio. Die Anlage wird jährlich 18.000 t Bioabfälle und Klärschlamm verarbeiten. Dadurch werden pro Jahr 3.000 t CO<sub>2</sub> eingespart. Weite LKW-Wegstrecken der eingesammelten biogenen Abfälle (z.B. Spülrank/Sautrank aus Gastronomie, Hotellerie, Großküchen)

nach Oberösterreich oder Bayern entfallen. Verkehrsaufkommen, Lärm-, Abgas- und Staubbelastungen werden reduziert und somit Arbeitsplätze in der Region geschaffen und gesichert.

Ende September 2014 ist bei der ZEMKA ein „Tag der offenen Tür“ geplant. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für die Bevölkerung, sich von den Errungenschaften einer ökologisch-verantwortungsvollen sowie nachhaltigen Abfall-, Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft überzeugen zu lassen.

Anton Kubalek

## Bauland-sicherungsmodell Thumersbach

### Grundstücke noch zu vergeben

Auf dem Areal, auf dem das Bauland-sicherungsmodell Thumersbach realisiert wird, können insgesamt 17 Einfamilienhäuser und zwei Doppelwohnhäuser errichtet werden. Die erforderlichen Anschlussmaßnahmen sind weit gediehen. Die Anschlussstraße sowie die erforderlichen Einbauten für Wasserleitung, Kanal und Energieversorgung, werden noch bis Ende des Sommers 2014 fertiggestellt. Mit der Asphaltierung der Verkehrsfläche wird noch zugewartet. Diese ist für das Jahr 2015 vorgesehen. Nachdem zunächst ein Ausschreibungsverfahren für die Vergabe der Grundstücke durchgeführt wurde, ist für die noch nicht vergebenen bzw. zu verkaufenden Grundstücke ein laufender Verkauf vorgesehen.

Interessenten für den Ankauf können die Informationsmappe beim Bürgerservice im Rathaus Zell am See beziehen oder von [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu) herunterladen.

Darin sind alle wichtigen Informationen im Zusammenhang mit dem Ankauf und der Bebauung der Grundstücke enthalten.



Foto: DI Mag. (FH) Silvia Lenz, Modell: hobby a. schuster & maul



© hobby a. schuster & maul

### Hanggrundstück Bruckberg

Auch im Bereich Bruckberg-Güterweg ist die Stadtgemeinde Zell am See noch berechtigt, ein Hanggrundstück zu einem attraktiven Preis zu vermitteln. Nähere Auskünfte darüber erteilt die Stadtamtsleitung, Mag. Josef Jakober, Tel.: 06542 / 766 - 12, oder die Städtische Bauverwaltung, DI Mag. (FH) Silvia Lenz, Tel.: 06542 /



© hobby a. schuster & maul

766 - 20. Diesbezügliche **Bewerbungen** können nur noch kurzfristig, **bis spätestens 10.09.2014**, entgegengenommen werden.

Mag. Josef Jakober

Den **Umweltkalender** finden Sie online unter [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu).

Einen Ausdruck erhalten Sie in der Bürgerservicestelle im Rathaus - Tel.: 06542 / 766.



## Die „Feuerwehr zum Anfassen“

an den „Tagen der Feuerwehr“ vom 20.06. - 22.06.2014

Die Feuerwehr Zell am See hat wieder ein Fest gestaltet, durch welches der Bevölkerung unserer Bergstadt ein besserer Einblick hinsichtlich Aufgabenfeld und Leistungsvermögen der Freiwilligen Feuerwehr geboten werden sollte. So wurde an den drei Veranstaltungstagen ein sehr buntes und abwechslungsreiches Programm, mit viel Information über das Feuerwehrwesen, geboten.

Planmäßig am Freitag, dem 20.06.2014, starteten die Zeller Feuerwehrtage in und um die Eishalle in Zell am See. Ab 16.00 Uhr konnten die Besucher den reichhaltigen Fuhrpark der Feuerwehr Zell am See begutachten. Einige Festgäste ließen es sich nicht nehmen, mit der Drehleiter eine Fahrt über die Dächer von Zell am See zu wagen. In der Eishalle wurden die Besucher durch das Küchen- und Serviceteam der FF Zell am See bestens bewirtet. Am Abend wurde bayrisches Kabarett mit den „Raith-Schwester und da Blaimer“ geboten.

Der Samstag startete ab 13.00 Uhr mit einer Fahrzeug- und Geräteschau, Kinderhüpfburg, Kinderschminken, uvm. Selbstverständlich war unser Küchenteam ab 13.00 Uhr auf alle Hungrigen mit Spezialitäten vom Grill bestens eingestellt.



Um 14.00 Uhr folgte der Festakt zum Jubiläum „20-Jahre Feuerwehrjugend Zell am See“, der von der Bürgermusik Zell am See festlich umrahmt wurde. Unsere Feuerwehrjugend konnte zu diesem Festakt viele Feuerwehrjugendgruppen aus dem Pinzgau, sowie aus unserer Schwesterstadt Vellmar und unserer befreundeten Feuerwehr Teunz, begrüßen.

Zwischen 15.00 Uhr und 17.30 Uhr wurden verschiedene Schauübungen abgehalten. Von der Vorstellung der verschiedensten Einsatzbekleidung, Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen bis hin zum Fahrzeugbrand, wurden verschiedene Aspekte aus dem Tätigkeitsfeld der Feuerwehr präsentiert. Auch der Zeller Feuerwehrnachwuchs war in die Schauübungen voll integriert. So wurde durch die Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend ein Brand im „klassischen“ Löschangriff erfolgreich bekämpft. Zwischen den Vorführungen hatten alle Besucher die Möglichkeit eine Feuerlöschschulung zu absolvieren. Die Abendunterhaltung wurde durch die Band „Die Goldrieder“ hochqualitativ musikalisch umrahmt. Am Sonntag wurde ein zünftiger Frühschoppen, mit köstlichen Grillhendlin

und hervorragender musikalischer Umrahmung durch die Bürgermusik Zell am See abgehalten, der in der Verlosung zahlreicher schöner Sachpreise seinen Höhepunkt fand.

Abschließend möchten wir uns als Organisatoren der „Zeller Feuerwehrtage“ noch bei all jenen bedanken, die zum Gelingen des Festes so maßgeblich beigetragen haben. Bei allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement, bei allen Nachbarn für ihr Verständnis, bei allen Sponsoren und Gönnern für ihre wohlwollenden Zuwendungen und vor allem bei allen großen und kleinen Besuchern aus Zell am See und Umgebung für ihr Interesse. Durch Ihre Anwesenheit haben Sie uns ein sichtbares Zeichen Ihrer Wertschätzung, für unsere freiwillige und unentgeltliche Arbeit zum Wohle unseres Gemeinwesens, entgegengebracht.



Fotos: Nikolaus Faistauer Photography

Fotos: Nikolaus Faistauer Photography



Fotos: Nikolaus Faistauer/Photography

## Internationale Katastrophenhilfe für Serbien

Nach langanhaltenden Regenfällen hatte sich die Hochwassersituation in den Ländern Serbien und Bosnien/Herzegowina im Mai 2014 derart verschlimmert, dass durch die betroffenen Länder ein Hilfersuchen an die Europäische Union ergangen ist. Im Rahmen des Europäischen Katastrophenhilfsmechanismus, wurde das Ansuchen auch an Österreich weitergeleitet. Nach eingehenden Beurteilungen durch das Bundesministerium für Inneres und die Landesfeuerwehrkommanden, wurden zwei Einheiten zur Hilfeleistung aufgestellt. Durch den Salzburger Landesfeuerwehrverband wurde ein Katastrophenhilfszug in der Stärke von 57 Mann formiert. Dieser setzte sich am 17.05.2014 um 10.00 Uhr in Marsch nach Serbien.

Die Einsatzkräfte konnten mit Hilfe der Hochwasserpumpen, der Hochleistungspumpe und der Boote die örtlichen Kräfte bei Auspumparbeiten unterstützen und trugen maßgeblich dazu bei, größere Schäden zu verhindern.

Der Einsatz für die Bootseinheiten wurde am 22.05.2014 beendet. Das Stahlwerk in Sabac und Auspumparbeiten in Majur, westlich von Sabac, zur Sicherung des Trinkwasserschutzgebietes, zählten zu den umfangreichsten Aufgaben des Hochleistungspumpenmoduls aus Salzburg.

Am 28.05.2014, gegen 21.30 Uhr, sind die gesamte Mannschaft und alle Fahrzeuge, die sich im internationalen Hilfseinsatz in Serbien befunden hatten, wieder im Landesfeuerwehrkommando Salzburg, bzw. in ihren Heimatorten, wohlbehalten eingedrückt.

### Der Katzug setzte sich aus folgenden Kräften zusammen:

**LFV Salzburg:** 11 Fahrzeuge, 5 Anhänger (2 Boote, HLP, HWA, KAT), 40 Mann

**Rotes Kreuz Salzburg:** 1 Fahrzeug, 3 Mann

**LFV OÖ:** 3 Fahrzeuge, 1 Anhänger (Boot), 8 Mann, **LFV Kärnten:** 2 Fahrzeuge, 2 Anhänger (Boote), 6 Mann

Durch die Freiwillige Feuerwehr Zell am See wurde der Katzug mit vier Mann, einem Fahrzeug und das Feuerwehrboot unterstützt.



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See



Foto: FF Zell am See

## Übung der Einsatztaucher

Eine groß angelegte Übung der Einsatztaucher von ASBÖ Wasserrettung und Feuerwehr, fand am Samstag, dem 24.05.2014, am Zeller See, statt. Übungsannahme war, dass ein mit vier Personen besetzter PKW im Bereich der Oberschneiderbucht im Zuge eines Unfalls in den Zeller See gestürzt war. Da der Einsatz von Rettungsschwimmern und die Oberflächensuche erfolglos verliefen, musste ein Taucheinsatz eingeleitet werden. Es galt einen PKW und vier Personen (Darstellung durch Puppen) zu finden und zu bergen.

An der durch die ASBÖ WR Zell am See ausgearbeiteten Übung nahmen neben den Feuerwehren Henndorf, Seekirchen und Zell am See auch die Kameraden der Feuerwehr Bad Reichenhall teil.

In Summe waren 43 Frauen und Männer der verschiedenen Rettungsorganisationen beteiligt. Zur Bewältigung der Übungsaufgabe wurden 4 Boote und 16 Taucher eingesetzt. Auch hochmodernes, technisches Gerät zur Unterwasserortung



Foto: FF Zell am See

und Kommunikation kam zum Einsatz. Derartige Übungen sind für die Einsatzorganisationen von hoher Relevanz. Zum Einen können bestehende Rettungs- und Alarmpläne auf ihre Durchführbarkeit überprüft werden; technische, wie auch organisatorische Mängel können in einer Übungssituation erkannt und verbessert werden, wodurch eine Optimierung im Einsatzfall erwirkt wird. Zum Anderen

kann die Zusammenarbeit verbessert werden - sowohl innerhalb der eigenen Organisation, als auch zu anderen. Dieser Umstand ist, gerade bei größeren Ereignissen zu deren Bewältigung viele Einsatzkräfte eingesetzt werden müssen, von essenzieller Bedeutung.

Auch unser Bürgermeister Peter Padourek ließ es sich nicht nehmen, persönlich



Foto: FF Zell am See

# Feuerwehr-Notruf 122



Foto: FF Zell am See

anwesend zu sein und sich in den Übungsablauf einweisen zu lassen.

Die Übung verlief aus Sicht des Übungsleiters optimal und so konnten die Personen,

wie auch das Fahrzeug, rasch gefunden werden. Bei der anschließenden Jause erfolgte noch ein reger fachlicher Informationsaustausch zwischen den Übungsteilnehmern.

Wir dürfen uns an dieser Stelle bei der ASBÖ WR Zell am See für die Übungsausarbeitung und bei den von außerhalb angereisten Übungsteilnehmern für ihre Teilnahme bedanken.

## Schüttdorf und Bruck kurz vor Überflutung!

Aufgrund der starken Regenfälle im Oberpinzgau in der Nacht von 30. auf 31.07.2014, kam es auch im Raum Bruck und Zell am See zu einer bedrohlichen Hochwassersituation. Obwohl im Oberpinzgau die Salzach bereits teilweise über die Ufer getre-



Fotos: FF Zell am See



Freiwillige Feuerwehr Bruck, in Abstimmung mit der BH Zell am See, über eine Länge von ca. 150 m ein Erdamm errichtet. Ohne diesen Damm wäre in den Mittagsstunden dieser Bereich überflutet worden.

Am Nachmittag hatte sich die Lage in Bruck aber zunehmend verschärft, sodass auf Anordnung der BH Zell am See der Erdamm teilweise geöffnet

werden musste und die angrenzenden Wiesen als Retentionsraum genutzt wurden.

Durch den Umstand, dass die Stadtgemeinde Zell am See bereits frühzeitig bei der Pumpstation in Bruck mit dem Pumpbetrieb begonnen hatte, konnten die Pegel des Porschekanals, des Bruckbergkanals und

der beiden Seekanäle entsprechend niedrig gehalten und Überflutungen in Schüttdorf vermieden werden. Aber auch hier hatte sich die Situation im Laufe des Tages zunehmend verschärft. Durch den steigenden Pegelstand der Salzach drohte ein Rückfluss der Salzach in die Kanäle. So fehlten nur mehr ca. 15 cm zur Überflutung der Schleusenanlage bei der Pumpstation in Bruck.

Dieses letzte Hochwasserereignis an der Salzach zeigt einmal mehr, wie wichtig der Hochwasserschutz für Zell am See und Bruck ist. Die Verantwortlichen werden sich daher verstärkt um eine zeitnahe Realisierung dieses Hochwasserschutzes bemühen. In diesem Zusammenhang möchte sich die Stadtgemeinde Zell am See bei allen Helfern für ihren Einsatz bedanken.

Anton Unterluggauer

ten war und in Mittersill das Retentionsbecken gefüllt worden war, war der Pegelstand der Salzach im Bereich zwischen Zemka und Gewerbegebiet Bruck, bedrohlich angestiegen. Als Folge wurden die Salzachuferstraße und die Salzachbrücken gesperrt. Zum Schutz des Gewerbegebietes von Bruck und letztlich auch von Schüttdorf, wurde durch die

## Lesung Florian Huber

21.10.2014 | 19.30 Uhr  
Stadtbücherei Zell am See

**W**ie Bücher helfen - der gebundene Spiegel - Leselust und Lebenskunst. Wenn Bücher auf die Frage „Wer bin ich?“ antworten

Viele Lesebegeisterte ahnen es längst: Beim Lesen berührender Bücher spielen literarische



Österreich liest  
Treffpunkt Bibliothek



Foto: www.larena.de

Geschichten und die Lebensgeschichten ihrer Leser irgendwie zusammen. Doch wie sieht dieses Zusammenspiel aus und welche Wirkung hat es auf unser alltägliches Leben? Gerade in einer zunehmend komplexer werdenden Zeit, ist aus dem papiergebundenen Spiegel der Bücher einiges für unsere persönliche Lebenswelt zu holen. Wie genau dieser Beitrag aussehen kann und welche Chancen damit für eine gelingende Lebenskunst verbunden sind, wird Dr. Florian Huber

an diesem Abend vorstellen. Im Anschluss an den Vortrag besteht genügend Raum für Austausch und Diskussion. Denn: Bücher erzählen uns immer auch ein Stück von uns selbst.

Dr. phil. Florian Huber

## Lesung Bettina Ferbus

22.10.2014 | 19.30 Uhr  
Stadtbücherei Zell am See

**D**ie gebürtige Zellerin Bettina Ferbus, die als Reitlehrerin und Schriftstellerin in ihrer Heimatstadt tätig ist, stellt mit „Bittersüße Träume“ ihren ersten Liebesroman vor. Nach Jahren voll phantastischer Abenteuer in fremden Welten, hat sie diesmal die heutige Zeit und die Stadt Salzburg als Hintergrund für ihre Geschichte gewählt. Der Traum von Rosina und ihrem Geliebten Bernhard ist eine eigene, kleine Kon-



ditorei mitten in Salzburg. Zunächst läuft alles perfekt, doch am Tag der Eröffnung kommt Bernhard bei einem Autounfall ums Leben. Rosina versucht die Konditorei alleine zu führen. Schließlich fühlt sie ihn besonders dort, zwischen all den süßen Backwaren immer noch um sich, glaubt ihn sogar zu sehen und zu hören.



Ein Roman in dem es ums Sterben von Menschen und von Träumen geht, um Liebe, Weiterleben und Neubeginn.

Bettina Ferbus

## Ausstellung Gerhard Embert

09.09.2014 – 02.10.2014,  
Turmstube Rathaus, 19.30 Uhr

**G**erhard Embert ist gebürtiger Wiener, wo er auch seine Ausbildung als Lithograf, in der ursprünglichen Bedeutung mit Arbeiten auf Stein mit Kreide, Tusche und Spritztechniken, machte. 1960 übersiedelte er nach Zell am See und arbeitete als Reprotechniker. Seit 1968 war er selbständiger Grafiker. Zeichnen und Malen standen und stehen sowohl in seiner beruflichen Tätigkeit, als auch in der Freizeit im Mittelpunkt. Seine Sujets umfassen Landschaften, Tiere, Schiffe und den bäuerlichen Alltag. Eine



Bilder: Gerhard Embert

kleine Werkschau von September bis Oktober bietet den Zellern und unseren Gästen die Möglichkeit, die gemalte Realität von Gerhard Embert kennen zu lernen.

Die Vernissage findet am 09.09.2014 in der Turmstube, Rathaus Zell am See, statt.

Mag. Barbara Fink



I gfrei mi scho aufn  
IRON MAN 2015!  
Bis dahin san die  
Straßn und i  
hoffentlich fit!

## Finden Sie die Bildausschnitte?

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See. Oder Sie schreiben ein E-Mail an: [office@zellamsee.eu](mailto:office@zellamsee.eu).

Einsendeschluss: 12.09.2014. Zu gewinnen gibt es: **einen Obstkorb**. Gewinnerin der Ausgabe 54/14 ist Frau Katharina Madubueze, 5700 Zell am See. **Herzlichen Glückwunsch!**



Seite: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_

# Rund um die Schmittenhöhe

## Erschließung, Baulichkeiten, Wegebau, Tourismus und Sport

Die Schmittenhöhe ist natürlich weitem ein Begriff und in aller Munde. Die Gastlichkeit auf der Schmittenhöhe hat aber auch schon eine längere Geschichte, die ich hier gerne ein wenig erläutern möchte. Die Schmittenhöhe wurde durch die Alpenvereinssektion Pinzgau, mit Sitz in Zell am See, bereits ab 1871 mit einer kleinen bescheidenen Unterstandshütte mit einem Raum auf der Schmidnerhöhe von Mitgliedern errichtet. Der Name Schmidten stammt von der Schmiede am Schmidnerbach – auch der Bach wurde nach der Schmiede benannt. Früher sagte man „zur Schmidten gehen“ (zur Schmiede gehen) – daraus entstand später der Name Schmittenhöhe.

1873 wurde der erste Wegbau unter der Leitung von Alpenvereinsobmann Rudolf Riemann unternommen und das **erste Seefest** fand im Zuge der Zweijahresfeier des Alpenvereins, Sektion Pinzgau, statt. 1874 wurde das Schutzhaus auf 11 Schlafstellen erweitert und das erste Rangelfest fand auf der Schmidnerhöhe statt. Als 1875 die Eisenbahn eröffnet wurde, brachte diese einen großen Ansturm auf die Schmidnerhöhe. Es gelang mehr Gelder zu lukrieren, um Spazierwege für die anreisenden Touristen bieten zu können. Diese wurden in Abschnitten errichtet. 1876 kaufte Bürgermeister Fill das Schutzhaus auf der Schmittenhöhe und es wurde ein neuer Tarif für Führer auf der Schmittenhöhe, sowie Mautgebühr für die Benützung des Weges mit Reitpferden, kleinen Pferdewagen und für Sesselträger eingefordert. Das Jahr sah bereits 3.360 Besucher auf dem Gipfel. 1877 wurde das Schutzhaus bereits auf 50 Betten erweitert – es sind 400 Besucher im Hüttenbuch eingetragen; eine meteorologische Station wurde eingerichtet und Familien Hubinger pachtete von 1877–1891 das Hotel Schmittenhöhe.

1879 war der Pinzgauer Spazierweg bereits fertiggestellt und wurde nach vier Jahren Bauzeit am 21.08. eröffnet. 1882 wurde die Schweizerhütte – später Mittelstation,



Foto: © Bezirksarchiv Zell am See

errichtet. Am 09.08.1885 besuchte Kaiserin Elisabeth zu Fuß und Nachtzeit die Schmittenhöhe, um den Sonnenaufgang zu erleben. Im selben Jahr wurde mit der Planung der technischen und forstlichen Verbauung des Einzugsgebietes des Schmidnerbaches begonnen, der immer wieder den Markt verwüstet hatte.

Ab 1888 war die Familie Hubinger Besitzer des Berghotels. 1888 verkehrten von Zell zur Schmittenhöhe 844 Pferdewagen und 411 Reittiere; eine Wagenfahrt kostete 16 Kronen. Es gab auch täglichen Posttransport zum Berghotel, worin im Sommer ein k.k. Postamt eingerichtet wurde. Ab 1890 wurde das k.k. Post- und Telegrafenamnt durch ein Postsparkassenamt erweitert und das Telefon, mit Rufnummer 51, zog auf der Schmitten ein.

1893 wurde das Hotel von Familie Carl und Emilie Haschke, die ab 1891 Pächter gewesen waren gekauft und weiter ausgebaut. Kaiser Franz-Josef I. übernachtete nach der Aufahrt mit Pferdewagen von 11. auf 12.07.1893 im Berghotel, woran eine Tafel über dem Eingang erinnert. Im selben Jahr wurde die Schmittenhöhe das erste Mal mit Schiern bestiegen (Graf Lamberg und Hauptmann Witteck) – diese skandinavische Mode hat sich erst langsam in Zell am See etabliert, das eher an Faßdaubenläufe, Schneeschuhe und Heubretter als Vorläufer gewohnt war. 1897 kam eine Veranda zum Hotel dazu. 1898 eröffnete die Pinzgauerbahn und die Fußbotenpost, im Sommer zwei Mal pro Tag zwischen Schmittenhöhe und Zell am See verkehrend, wurde eingerichtet.

1900 war Haschkes Hotel Schmittenhöhe mit 44 sehr komfortablen Zimmern und 80 Betten ein sehr begehrtter Aufenthaltsort: Schöner Speisesaal, vorzügliche Bewirtung zu verhältnismäßigen Preisen; Post- und Telegrafestation, meteorologische Station, Postverkehr. 1904/05 wurde die Elisabethkapelle zu Ehren der Kaiserin von Haschke und Gönnern erbaut – sie ist allerdings Elisabeth von Thüringen geweiht.

1906 fand das erste Wintersportfest im Februar statt und der Ski-Club Zell am See hatte seine Gründungsversammlung. Ab 1910 war das

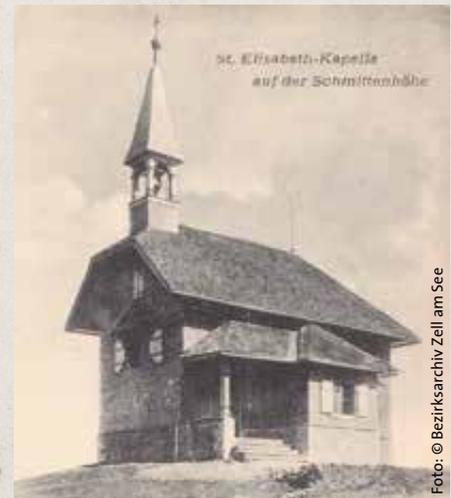


Foto: © Bezirksarchiv Zell am See

Schifahren ein richtiger Volkssport – Zells Bergwelt wurde zu einem Ausbildungszentrum, eine wunderbare Entwicklung, die leider mit Ausbruch des 1. Weltkrieges zum Erliegen kam. Bis 1918 wurden jegliche baulichen Aktivitäten eingestellt und Weterschäden taten ihr Übriges. Nach dem Krieg wurden verschiedenste Instandsetzungsarbeiten je nach materieller Versorgung wieder aufgenommen und bereits 1921 die Schmittenschanze erbaut, die eine beachtliche Rekordweite von 32 Metern erreichte.

1923 wurden die beiden Wimmsschanzen in Betrieb genommen. 1924 hielt das Auto in Zell am See Einzug, was ein Zeller folgendermaßen beschrieb: „Mit dem Verdrängen der Pferdewagen, Gesellschaftswagen und der gemütlichen, mit Plüsch bespannten Schmittenwagen durch die nach Benzin stinkenden Kraftwagen, begann eine neue Zeit. Die Gemütlichkeit war dahin“.

1926 trat das Gründungskonsortium für den Seilbahnbau auf der Schmittenhöhe zusammen, 1927 wurden die Fahrten mit Pferdewagen auf die Schmitten ganz eingestellt, der Seilbahnbau begonnen, die Schmittenstrasse bis zur Talstation und die Standardabfahrt angelegt. 1928 wurde die Seilbahn eröffnet (Gesamtförderleistung im 1. Jahr: 102.763 Personen) und Zell am See wurde Stadt.

Mit einem herzlichen Dank für Materialien und Bildmaterial an Cav. Horst Scholz

Mag. Barbara Fink



Foto: © Bezirksarchiv Zell am See

SEPTEMBER 2014		weitere Veranstaltungen im Kultur   Kalender   Zell am See	
04. – 06.	Großglockner Grand Prix 2014	11.00 – 18.00 Uhr	Vorplatz Ferry Porsche Congress Center
06.	2. Abendfischen auf Karpfen und Zander (Anmeldung im Seewirt)	18.00 – 23.00 Uhr	Zeller See
06.	Nostalgie-Markt	08.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
07.	Traditionelles Schmitten-Bergfest 2014	10.00 Uhr	Schmittenhöhe
07.	Dirndlgwandlsonntag	ganztags	Stadt & Land Salzburg
07.	Frühschoppen mit Live-Volksmusik	11.00 Uhr	Pinzga Bräu, Grand Hotel
07. – 14.	Giro Vespistico (check in 07.09. nachmittags) durch 5 Länder	ganztags	<a href="http://www.vespistico.com">www.vespistico.com</a>
13.	Seereinigung am Zeller See 2014	08.00 – 11.30 Uhr	Strandbad Seespitz
13.	Schmitten Downhill Golf	09.00 Uhr	Schmittenhöhe
13.	Bauernherbstfest in Thumersbach (bei Schönwetter: 13.09., bei Regen: 14.09.!)	11.00 Uhr	Thumersbacher Park
14.	Flohmarkt [ <a href="http://www.flohmarkt-pinzgau.members.cablelink.at">www.flohmarkt-pinzgau.members.cablelink.at</a> oder <a href="http://www.loesies.com">www.loesies.com</a> ; Tel.: 0660 / 19 88 881]	08.00 – 16.00 Uhr	Parkplatz der Areitbahn
20.	KinderStadtFest [bei (fast) jeder Witterung]	11.00 – 17.00 Uhr	Altstadt Zell am See
21.	Einheigafest der Zeller Bauernschaft	10.00 Uhr	Augut
27.	Herbstfest Seniorenwohnanlage	11.00 – 22.00 Uhr	Seniorenwohnanlage Zell am See
25. – 28.	Österr. Rekordversuch im Fallschirm-Formationssprung 2014, Sa Flughafenfest	ganztags	Flugplatz Zell am See

OKTOBER 2014			
01. – 05.	Austrian Icehockey Classic 2014	ganztags	Eishalle Zell am See
04.	Maturaball des BORG Mittersill (Einlass: 19.00 Uhr)	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
04.	FF Feuerwehrball LZ Thumersbach	20.00 Uhr	Hotel St. Hubertushof Thumersbach
09.	Bürgerversammlung (Einlass: 18.00 Uhr)	19.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
11.	Maturaball LWS/HWS Bruck (Einlass: 19.00 Uhr)	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
12.	Flohmarkt [ <a href="http://www.flohmarkt-pinzgau.members.cablelink.at">www.flohmarkt-pinzgau.members.cablelink.at</a> oder <a href="http://www.loesies.com">www.loesies.com</a> ; Tel.: 0660 / 19 88 881]	08.00 – 16.00 Uhr	Parkplatz der Areitbahn
18.	Maturaball des BG/BRG Zell am See (Einlass: 19.00 Uhr)	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center

NOVEMBER 2014			
08.	Tausch- und Kaufbasar für Kinderkrampusse (Tel.: 0664 / 47 26 856 oder 06542 / 73 194, E-Mail: <a href="mailto:dreiseitl@sbg.at">dreiseitl@sbg.at</a> )	14.00 – 16.00 Uhr	Kaufhaus Dreiseitl Thumersbach
15.	Maturaball der Tourismusschule Bramberg (Einlass: 19.00 Uhr)	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
22.	Maturaball HAK Zell am See (Einlass: 19.00 Uhr)	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center

**Zeller Seezauber**  
vom 02.09. – 12.10.2014

jeweils DI (Musical), DO (Happiness) und SO (Soundtracks)  
ab 21.00 Uhr | Elisabethpark



© B. Fink

**Stadtmarkt Zell am See** | freitags | 08.00 – 14.00 Uhr | Stadtplatz  
**Stadtführung Zell am See** | montags | 01.09. – 28.10.2014 | 10.00 Uhr  
 Rathaus Zell | Die Führung ist kostenlos  
**Bummelzug Seerundfahrt** | Hallenbad Parkplatz | Di 27.05. – Di 14.10.2014 | 10.15 Uhr  
 Mi 28.05. – Mi 15.10.2014 | 11.00 Uhr; Gäste mit der Zell am See-Kaprun Sommerkarte können jeden Mi eine Seerundfahrt mit dem Bummelzug genießen  
**Bummelzug Mondscheinfahrt** | Hallenbad Parkplatz | 29.05. – 09.10.2014 | 20.45 Uhr

**Zeller Adventzaubermarkt 20.11. – 21.12.2014**

Immer Do - So und zusätzlich 08.12., 22.12., 23.12. (15.00 – 20.00 Uhr), am 24.12. (10.00 – 14.00 Uhr), öffnet der stimmungsvolle Zeller Adventzaubermarkt seine Pforten.

**Öffnungszeiten:** An allen 4 Adventwochenenden von Do, 20.11. - So 21.12.2014  
 Handel | Do - So | 15.00 – 20.00 Uhr  
 Gastro | Do 15.00 – 20.00 Uhr & Fr - So 12.00 – 20.00 Uhr



KULTUR | KALENDER | ZELL AM SEE

## Veranstaltungen

September | November 2014



Zeller am See

Ausgabe N°20

## Herbstprogramm



**Eltern-Kind-Gruppen**  
 Di, Mi, Do | 09.00 – 11.00 Uhr | für Kinder von 1 - 4 Jahren zum gemeinsamen Singen, Basteln, Spielen und Erfahrungsaustausch.

**Story-Time and Nursery Rhymes**  
 Englische Spielgruppe | Mi 15.00 – 16.30 Uhr | ab 4 Jahren (14-tägig, Kurs auf Anfrage)

**Kinderartikelflohmarkt (Standplatzreservierung!)**  
 Sa, 18.10.2014 | 09.00 – 12.00 Uhr

**Wir basteln unsere erste Weihnachtskrippe!**  
 Freitag (6. Nachmittage) | 14.30 – 16.30 Uhr, für Kinder von 5 - 8 Jahren, max. 8 Kinder

**Vorträge: Natürlich, gesund durch den Winter!**  
**26.09.2014** Maria Huber, Bioresonanz, Vorbeugung und Hilfe aus der Natur, **Oktober:** Dr. Sigrun Schaller, Homöopathie richtig einsetzen, **November:** Gregor Schantl, Osteopathie und Physiotherapie

**Nähere Information:**  
 Doris Aigner, 0676 / 90 219 82, Karin Wenger, 0664 / 48 60 203

**Alle Veranstaltungen finden im Seniorenheim Schüttdorf statt.**